

Inhaltsübersicht

Bearbeiterverzeichnis	V
Vorwort zur 7. Auflage	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXV
1. Teil. Prozess- und Verfahrenskostenhilfe	1
§ 1 Einleitung (<i>Dürbeck</i>)	1
§ 2 Andere Wege der Prozesskostenminderung (<i>Dürbeck</i>)	4
§ 3 Anwendungsbereiche der Prozesskostenhilfe (<i>Dürbeck</i>)	4
§ 4 Parteien im Prozesskostenhilferecht (<i>Dürbeck</i>)	19
§ 5 Das Prozesskostenhilfe-Bewilligungsverfahren (<i>Dürbeck</i>)	38
§ 6 Subjektive Voraussetzungen (<i>Gottschalk</i>)	87
§ 7 Veränderungen der Verhältnisse (<i>Gottschalk</i>)	155
§ 8 Objektive Voraussetzungen (<i>Gottschalk</i>)	169
§ 9 Bewilligung von Prozesskostenhilfe/Verfahrenskostenhilfe (<i>Gottschalk</i>)	211
§ 10 Beiordnung Rechtsanwalt (<i>Gottschalk</i>)	227
§ 11 Wirkung der PKH-Bewilligung für die Parteien (<i>Dürbeck</i>)	253
§ 12 Wirkung der Anwaltsbeiordnung im Einzelnen und Anwaltsvergütung (<i>Dürbeck</i>)	270
§ 13 Anspruchsübergang auf die Staatskasse gemäß § 59 RVG (<i>Dürbeck</i>)	306
§ 14 Aufhebung der PKH-Bewilligung (<i>Dürbeck</i>)	314
§ 15 Sofortige Beschwerde im PKH-Verfahren (<i>Dürbeck</i>)	328
§ 16 Grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe (<i>Dürbeck</i>)	351
2. Teil. Beratungshilfe	357
§ 17 Allgemeines (<i>Dürbeck</i>)	357
§ 18 Subjektive Voraussetzungen (<i>Dürbeck</i>)	369
§ 19 Objektive Voraussetzungen (<i>Dürbeck</i>)	371
§ 20 Umfang der Beratungshilfe (<i>Dürbeck</i>)	385
§ 21 Bewilligungsverfahren (<i>Dürbeck</i>)	387
§ 22 Gebühren und Vergütung (<i>Dürbeck</i>)	400
§ 23 Kostenfestsetzungsverfahren (<i>Dürbeck</i>)	416
Sachregister	421

Inhaltsverzeichnis

1. Teil. Prozess- und Verfahrenskostenhilfe	1
 § 1 Einleitung	1
I. Das Gesetz über Prozesskostenhilfe vom 13.6.1980	1
II. Änderungen des Prozesskostenhilferechts in der Folgezeit	1
 § 2 Andere Wege der Prozesskostenminderung	4
 § 3 Anwendungsbereiche der Prozesskostenhilfe	4
I. Verfassungsgerichtsbarkeit	4
II. Ordentliche Gerichtsbarkeit	5
1. Zivilprozess	5
2. Familiensachen und Freiwillige Gerichtsbarkeit	9
3. Strafprozess	10
III. Arbeitsgerichtsbarkeit	13
IV. Verwaltungsgerichtsbarkeit	14
V. Sozialgerichtsbarkeit	15
VI. Finanzgerichtsbarkeit	16
VII. Ausländische Gerichte	17
VIII. Statistik	18
 § 4 Parteien im Prozesskostenhilferecht	19
I. Natürliche Personen	19
1. Geltendmachung eigener Rechte	19
2. Geltendmachung abgetretener Rechte	20
3. Prozessstandschaft	21
4. Musterprozesse	22
5. Gesetzliche Vertretung	23
6. Streitgenossen	23
7. Ehegatten als Streitgenossen	25
8. Streitgehilfen und Beigeladene	25
9. Ausländer und Staatenlose	26
10. Beteiligte im Insolvenzverfahren	27
II. Parteien kraft Amtes	30
1. Insolvenzverwalter	31
2. Andere Parteien kraft Amtes	35
3. Keine Anwendung der Tabelle zu § 115 ZPO	35
III. Juristische Personen und parteifähige Vereinigungen	35
IV. Nicht parteifähige Vereinigungen	37
V. Parteiwechsel	38
 § 5 Das Prozesskostenhilfe-Bewilligungsverfahren	38
I. Zulässigkeit eines Prozesskostenhilfeverfahrens	38
1. Objektive Zulässigkeitsvoraussetzungen	38
2. Subjektive Zulässigkeitsvoraussetzungen	42
II. Form des Antrags	42
1. Schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle	42
2. Kein Anwaltszwang für den Antrag	43
3. Formularvorlage als Zulässigkeitsvoraussetzung?	43
III. Zuständiges Gericht für den Antrag	44
IV. Antragswirkungen	47
1. Anhängigkeit Prozesskostenhilfeverfahren	47
2. Sonstige prozessuale Wirkungen des Prozesskostenhilfeartrags	48
3. Gleichstellung PKH-Antrag mit Klageerhebung?	49

V. Prozesskostenhilfeantrag mit Klage oder Rechtsmittel	51
1. PKH-Antrag und Klage	51
2. PKH-Antrag und Rechtsmittel	52
VI. Notwendiger Inhalt des Prozesskostenhilfeantrags	57
1. Mindestinhalt	57
2. Darstellung des Streitverhältnisses	57
3. Formular	59
VII. Hilfe zur Antragstellung durch Rechtsanwälte und Gerichte	64
1. Anwaltspflicht zu Hinweis und Belehrung	64
2. Beratungspflicht des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle	65
3. Fürsorge- und Hinweispflicht des Gerichts	65
4. Amtshaftung	66
VIII. Das Prozesskostenhilfe-Prüfungsverfahren (§ 118 ZPO)	67
1. Rechtsnatur des Verfahrens	67
2. Beteiligung des Gegners (§ 118 Abs. 1 S. 1 ZPO)	67
3. Datenschutz im PKH-Prüfungsverfahren	69
4. Keine Prozesskostenhilfe für das PKH-Prüfungsverfahren	69
5. Verfahrensgang	72
6. Einigungsgebühr bei anhängigem PKH-Verfahren	86
7. Hauptgebote für den Richter im PKH-Prüfungsverfahren	86
8. Förderung des PKH-Verfahrens durch den Antragsteller	86
§ 6 Subjektive Voraussetzungen	87
I. Gesetzliche Grundlagen	87
II. Personaler Bezugspunkt der „persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse“	88
III. Berechnung des Einkommens	90
1. Ermittlung des Bruttoeinkommens	90
2. Einzelne Einkunftsarten	91
3. Fiktives Einkommen	97
4. Schätzung des Einkommens nach den Lebensverhältnissen des Antragstellers	99
5. Bildung von Rücklagen	100
6. Zeitpunkt der Einkommensfeststellung	100
IV. Abzüge vom Einkommen	100
1. Die in § 82 Abs. 2 SGB XII genannten Beträge (§ 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 1a ZPO)	100
2. Freibetrag für Erwerbstätige, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 1b ZPO	104
3. Freibetrag für die Partei, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 2a ZPO	104
4. Unterhaltsfreibetrag für den Ehegatten/Lebenspartner des Antragstellers, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 2a ZPO	105
5. Unterhaltsfreibetrag für weitere unterhaltsberechtigte Personen, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 2b ZPO	106
6. Kosten der Unterkunft und Heizung, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 ZPO	107
7. Mehrbedarfe, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 4 ZPO ab dem 1.1.2014	110
8. Besondere Belastungen, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 4 ZPO (ab 1.1.2014 Nr. 5)	111
V. Die auf die Prozesskosten zu zahlenden Monatsraten, § 115 Abs. 2 ZPO	116
1. Berechnung der Monatsraten	116
2. Auslandsfälle	117
3. Mindestanzahl der Raten und voraussichtliche Kosten	118
4. Höchstens 48 Monatsraten unabhängig von der Zahl der Rechtszüge	118
5. Gestaffelte Ratenhöhe	120
6. Veränderung der Ratenhöhe in der zweiten Instanz	120
7. Ende der Ratenzahlung bei Kostendeckung	121
VI. Einzusetzendes Vermögen	121
1. Gesetzliche Grundlagen	121
2. Vorrang Einkommens- oder Vermögensprüfung?	122
3. Vermögensbestandteile	122
4. Schonvermögen	132

5. Kreditaufnahme	137
6. Künftiges Vermögen	139
VII. Fiktives Vermögen	139
VIII. Prozesskostenvorschussansprüche/Verfahrenskostenvorschussansprüche	141
1. Berücksichtigung im PKH-Verfahren	141
2. Persönliche Voraussetzungen des Prozesskostenvorschussanspruchs/ Verfahrenskostenvorschussanspruchs	142
3. Sachliche Voraussetzungen des Prozesskosten-, Verfahrenskostenvorschussanspruchs	146
4. Zeitpunkt der Geltendmachung	153
5. Prozesskostenvorschussansprüche ausländischer Parteien	153
6. Prozesskostenvorschuss gegen den Sozialhilfeträger für die Geltendmachung rückständigen Unterhalts (§§ 94 Abs. 4 SGB XII, 7 Abs. 4 UVG)	154
IX. Teilweise Hilfsbedürftigkeit	155
§ 7 Veränderungen der Verhältnisse	155
I. Wege der Geltendmachung	155
II. Wegfall besonderer Belastungen (§ 120 Abs. 1 S. 2 ZPO)	156
III. Berücksichtigung nachträglicher Veränderungen (§ 120 Abs. 4 ZPO, ab dem 1.1.2014: § 120a ZPO)	157
1. Regelungsgegenstand	157
2. Wesentliche Veränderung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse	158
3. Wirkung der wesentlichen Veränderung	163
4. Änderungen wegen Erhöhung der Freibeträge aus § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 1b und Nr. 2 ZPO	165
5. Prozessuale Ermittlung der wesentlichen Veränderungen	165
IV. Einstellung der Ratenzahlung bei Kostendeckung (§ 120 Abs. 3 ZPO)	167
V. Rechtsbehelfe	168
VI. Änderungsbefugnisse der Justizverwaltung	169
§ 8 Objektive Voraussetzungen	169
I. Hinreichende Erfolgsaussicht der beabsichtigten Rechtsverfolgung oder Rechtsverteidigung	169
1. Keine verfassungsrechtlichen Bedenken	169
2. Begriff	170
3. Keine Überspannung der Anforderungen an die Erfolgsprüfung	170
4. Inhalt der Prüfung	171
5. Teilweise Erfolgsaussicht/Zuständigkeitsgrenzen	174
6. Erfolgsaussicht bei fehlender Vollstreckungsaussicht/Eröffnung eines Insolvenzverfahrens	175
7. Erfolgsaussicht bei freiwilliger Leistung	176
8. Erfolgsaussicht der Rechtsverteidigung	176
9. Erfolgsaussicht bei erforderlicher Beweisaufnahme	178
10. Entscheidender Zeitpunkt für die Prüfung der Erfolgsaussicht	179
11. Erfolgsprüfung in besonderen Verfahren	182
12. Erfolgsprüfung für die Zwangsvollstreckung	191
13. Erfolgsprüfung für die Rechtsmittelinstanz	191
II. Mutwillen	193
1. Begriff	193
2. Rechtsprechungsbeispiele für Mutwillen (alphabetisch)	194
4. Zeitpunkt der Mutwillen-Prüfung	210
§ 9 Bewilligung von Prozesskostenhilfe/Verfahrenskostenhilfe	211
I. Gegenstand der Prozesskostenhilfe(VKH-)Bewilligung	211
1. Unmittelbare Rechtswahrnehmung in gerichtlichen Verfahren mit besonderen Kosten	211
2. PKH-Bewilligung für jeden Rechtszug besonders	211
3. Beginn und Ende der Instanz	211

4. Umfang der Instanz	212
5. PKH für die Zwangsvollstreckung	215
II. Inhalt der PKH-Bewilligung	215
III. Rückwirkende PKH-Bewilligung	217
1. Grundsatz: Festlegung im Bewilligungsbeschluss	217
2. Trennung Zeitpunkt Rückbeziehung/Erfolgsprüfung	217
3. Grundsätzlich keine Rückbeziehung auf die Zeit vor Antragstellung	218
4. Rückbeziehung auf Antragstellung oder Entscheidungsreife?	218
5. Maßgeblicher Zeitpunkt: Eingang eines gemäß § 117 ZPO vollständigen Antrags	219
6. Verschulden des Anwalts ist der hilfsbedürftigen Partei zuzurechnen	220
7. Bewilligung von PKH nach Instanzende	221
8. Sofortige Beschwerde gegen PKH-Ablehnung nach Instanzabschluss	221
IV. Form der PKH-Entscheidung	222
1. Grundsatz: Keine stillschweigende Bewilligung	222
2. Stillschweigende PKH-Ablehnung	223
3. Urschrift maßgebend für Beschlusshalt	223
4. Begründung des PKH-Beschlusses	223
5. Keine Kostenentscheidung im PKH-Verfahren	224
V. Wirksamwerden der PKH-Entscheidung	224
VI. Keine Rechtskraft der PKH-Ablehnung	226
 § 10 Beiordnung Rechtsanwalt	227
I. Grundgedanke	227
II. Fünf Beiordnungstatbestände	227
III. Verfahren der Beiordnung	228
1. Ausdrücklicher Gerichtsbeschluss	228
2. Umfang der Beiordnung	228
3. Antrag auf Beiordnung	229
4. Freie Anwaltswahl	229
5. Bereitschaft des Anwalts zur Vertretung	232
6. Notanwalt	233
IV. Sachvoraussetzungen der Beiordnung	233
1. Anwaltsprozess (§ 121 Abs. 1 ZPO; 78 Abs. 1 FamFG)	233
2. Parteiprozess/Verfahren ohne Anwaltszwang (§ 121 Abs. 2 ZPO, § 78 Abs. 2 FamFG)	234
3. Mehrkosten auswärtiger Anwalt (§ 121 Abs. 3 ZPO)	244
4. Verkehrsanwalt	246
5. Beweisaufnahmeanwalt	249
V. Wirkung der Beiordnung	249
1. Umfang der Beiordnung	249
2. Mandatsvertrag und Prozessvollmacht	250
3. Überblick über vergütungsrechtliche Wirkungen der Beiordnung	252
4. Wirksamkeit der Beiordnung	252
 § 11 Wirkung der PKH-Bewilligung für die Parteien	253
I. Überblick	253
II. Gerichtskostenbefreiung der hilfsbedürftigen Partei	254
1. Grundsatz	254
2. Zeitpunkt für die Befreiung	254
3. Keine Änderung gesetzlicher Bewilligungswirkungen	254
4. „Rückständige“ und „entstehende“ Kosten	254
5. Gerichtsvollzieherkosten	255
6. Parteiauslagen als „Gerichtskosten“	255
7. Weitere Abgrenzungsfragen zu „Gerichtskosten“ (alphabetisch)	258
8. Geltendmachung der Kosten nach gerichtlicher Bestimmung	259
9. Gerichtskostenbefreiung bei Teilbewilligung von PKH	259
10. PKH ohne Anwaltsbeiordnung	260
11. Rückzahlung von gezahlten Kosten	260
12. Zahlung der Gerichtskosten bei Übernahme durch Vergleich	260

III. Stundung der Vergütungsansprüche der beigeordneten Anwälte (§ 122 Abs. 1 Nr. 3 ZPO)	261
IV. Kein Einfluss der PKH auf die Kostenerstattung an den Prozessgegner	262
1. Grundsatz	262
2. Ausnahme	262
3. Einzelfragen zur Gerichtskostenverteilung	263
4. Ende der Kostenbefreiung	265
V. Kostenerstattungsanspruch der hilfsbedürftigen Partei	265
1. Eigener Prozessaufwand als materielle Voraussetzung	265
2. Kostenfestsetzungsantrag der Partei	266
3. Verstrickung der Kostenerstattungsansprüche der Partei durch Betreibungsrechte des Anwalts	267
4. Nebeneinander der Kostenerstattungsansprüche der Partei und ihres Anwalts und „Umschreibung“	268
VI. Kostenvorteile des Prozessgegners infolge einer PKH-Bewilligung	269
§ 12 Wirkung der Anwaltsbeordnung im Einzelnen und Anwaltsvergütung	270
I. Privatrechtliche Vergütungsansprüche des beigeordneten Anwalts	270
II. Unzulässige Honorarvereinbarung nach § 3a Abs. 3 S. 1 RVG	270
III. Unzulässigkeit von Honorarvereinbarungen und der Geltendmachung von Honoraransprüchen nach der Berufsordnung für Rechtsanwälte	271
IV. Auslagenersatzanspruch des beigeordneten auswärtigen Anwalts	271
V. Umfang der Stundung der Vergütung des beigeordneten Anwalts	272
1. Vor PKH-Bewilligung entstandene Vergütungsansprüche	272
2. Beordnung eines „auswärtigen“ Anwalts (→ Rn. 570 ff.)	272
3. Vorschüsse der Partei an den Anwalt	274
4. Beordnung eines anderen als des PKH-Verfahrensanwalts	275
5. Wechsel des beigeordneten Anwalts	275
6. Anwaltsgebühren bei Teilbewilligung PKH	275
7. Anwaltsgebühren bei Vertretung von Streitgenossen	276
8. Anwaltsgebühren bei Nichtbewilligung der PKH	276
VI. Rechtsbeziehungen des Anwalts infolge der Beordnung	277
1. Rechtsverhältnis zur Partei	277
2. Rechtsverhältnis zum Staat	277
3. Rechtsverhältnis zum kostenstättungspflichtigen Prozessgegner	278
4. Drei konkurrierende Ansprüche des beigeordneten Anwalts gegen Partei, Staat, Prozessgegner	279
5. Anspruchsübergang auf die Staatskasse gemäß § 59 RVG	279
VII. Vergütung des beigeordneten Anwalts bzw. der sonstigen Berufsgruppen gemäß den §§ 45–59 RVG	279
1. Voraussetzungen der Vergütung aus der Staatskasse	279
2. Fälligkeit der Vergütung	283
3. Verjährung des Vergütungsanspruchs	284
4. Rückzahlung überzahlter Anwaltsvergütung	284
5. Rückfestsetzung	286
6. Art der Vergütung	286
7. Vorschusszahlung an Anwalt	293
VIII. Verfahren zur Festsetzung der Vergütung des beigeordneten Anwalts	294
1. Regelung	294
2. Antrag	294
3. Festsetzungsverfahren des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle	295
4. Entscheidung im Festsetzungsverfahren	297
5. Rechtsbehelfe	298
6. Rechtskraft der Vergütungsfestsetzung	299
7. Verwirkung	300
8. Aufhebung der PKH und Anwaltsvergütung	300
IX. Wahlanwaltsvergütung und Betreibungsrecht des beigeordneten Anwalts	301
1. Anspruch auf Wahlanwaltsvergütung	301
2. Betreibungsrecht des beigeordneten Anwalts gemäß § 126 ZPO	302

X. Vorschüsse und Zahlungen an den beigeordneten Rechtsanwalt (§ 58 RVG)	305
§ 13 Anspruchsübergang auf die Staatskasse gemäß § 59 RVG	306
I. Zweck der Vorschrift	306
II. Übergehende Ansprüche	306
III. Zeitpunkt des Anspruchsübergangs	311
IV. Verfügungen der Partei über den Erstattungsanspruch, Benachteiligung der Staatskasse	311
V. Einwendungen und Einreden gegen übergegangene Ansprüche	312
VI. Grundloses Unterlassen der Geltendmachung des Beitrreibungsrechts nach § 126 ZPO durch den beigeordneten Anwalt	313
VII. Keine Geltendmachung des Übergangs zum Nachteil des beigeordneten Anwalts	313
VIII. Verjährung	314
IX. Verfahren bei Geltendmachung auf die Staatskasse übergegangener Ansprüche	314
§ 14 Aufhebung der PKH-Bewilligung	314
I. Allgemeines	314
II. Aufhebungstatbestände	317
1. § 124 (ab 1.1.2014: Abs. 1) Nr. 1 ZPO	317
2. § 124 (ab 1.1.2014: Abs. 1) Nr. 2 ZPO	319
3. § 124 Nr. 3 ZPO (ab 1.1.2014: Abs. 1 Nr. 3)	321
4. § 124 Abs. 1 Nr. 4 ZPO n. F.	323
5. § 124 Nr. 4 (ab 1.1.2014: Abs. 1 Nr. 5) ZPO	323
6. § 124 Abs. 2 ZPO	326
III. Wirkung der Aufhebung	326
IV. Zuständigkeit, Verfahren und Rechtsbehelfe	327
§ 15 Sofortige Beschwerde im PKH-Verfahren	328
I. Allgemeines und Abgrenzung	328
II. Zulässigkeit der sofortigen Beschwerde	331
1. Statthaftigkeit der sofortigen Beschwerde	331
2. Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen	340
3. Beschwerdefrist; Einlegung nach Instanzende oder Rechtskraft	341
4. Beschwer und allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	343
5. Abhilfeentscheidung und Vorlage	344
III. Begründetheit der sofortigen Beschwerde	345
1. Prüfungszeitpunkt	345
2. Prüfungsumfang	346
IV. Kosten der Beschwerdeinstanz	347
1. Gebühren und Streitwert	347
2. Kostenentscheidung im Beschwerdeverfahren?	348
3. Prozesskostenhilfe für das PKH-Beschwerdeverfahren?	349
V. Rechtsbehelfe gegen die Beschwerdeentscheidung	350
§ 16 Grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe	351
I. Grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe in Zivilsachen nach der EG-Richtlinie 8/2003	351
1. Grundsätze	351
2. Ausgehende Ersuchen, § 1077 ZPO	351
3. Eingehende Ersuchen, § 1078 ZPO	353
II. Anträge nach dem Haager Übereinkommen über den Zivilprozess vom 13.1954 (BGBl II, 576)	353
III. Fälle mit Auslandsbezug in Unterhaltssachen	354
IV. PKH für ein Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof	354
V. PKH für ein Verfahren vor dem Europäischen Menschenrechtshof	355

2. Teil. Beratungshilfe	357
§ 17 Allgemeines	357
I. Funktion und Entwicklung der Beratungshilfe	357
II. Abgrenzung zur Prozesskostenhilfe	359
III. Personenkreis	363
IV. Übernahme- und Hinweispflichten	364
V. Statistik	366
§ 18 Subjektive Voraussetzungen	369
I. Bedürftigkeit	369
II. Prozesskostenvorschuss	369
III. Selbstverschuldete Mittellosigkeit	370
IV. Künftiges Vermögen und Kreditaufnahme	371
§ 19 Objektive Voraussetzungen	371
I. Wahrnehmung von Rechten	371
II. Erfolgssicht	373
III. Andere Hilfsmöglichkeiten	373
IV. Mutwilligkeit	379
V. Allgemeines Rechtsschutzzinteresse	382
VI. Beratungshilfefähiges Rechtsgebiet	382
1. Grundsätzlich alle Rechtsgebiete	382
2. Strafrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht	383
3. Verwaltungs- und Sozialrecht	384
4. Verfassungsrecht	384
5. Zusammenhangsfälle	384
6. Auslandsrechtsfälle	384
§ 20 Umfang der Beratungshilfe	385
I. Beratung und Vertretung	385
II. Erforderlichkeit der Vertretung	386
§ 21 Bewilligungsverfahren	387
I. Zuständigkeit	387
II. Antrag	388
III. Gewährungsformen	391
1. Hilfe durch das Amtsgericht (Rechtspfleger)	391
2. Erteilung eines Berechtigungsscheins	393
3. Direktzugang zum Rechtsanwalt	393
4. Anwaltliche Beratungsstellen	394
5. Rechtsbeistände	395
6. Anerkannte Stellen für Verbraucherinsolvenzberatung	395
7. Steuerberater und Steuerbevollmächtigte	395
8. Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer	395
9. Rentenberater	395
IV. Aufhebung der Beratungshilfe	395
V. Rechtsbehelfe	398
1. Gegen die Versagung der Beratungshilfe	398
2. Rechtsbehelf der Staatskasse gegen die Bewilligung der Beratungshilfe	399
§ 22 Gebühren und Vergütung	400
I. Ansprüche gegen den Rechtssuchenden	400
II. Ansprüche gegen den Gegner	401
III. Ansprüche gegen die Landeskasse	403
1. Überblick	403
2. Beratungsgebühr	404
3. Geschäftsgebühr	405
4. Einigungs- und Erledigungsgebühr	406
5. Kumulation der Gebühren nach Nr. 2503 und 2508	408
6. Schuldenbereinigungsgebühr	408

7. Übergangsfälle	408
8. Auslagererstattung	409
9. Anspruchsverlust bei notwendiger Zweitbeordnung	410
10. Vorschussanspruch	410
11. Übergang von Ansprüchen	410
IV. Begriff der „Angelegenheit“ in der Beratungshilfe	411
1. Begriffsbestimmung	411
2. Einzelfälle (alphabetisch)	413
§ 23 Kostenfestsetzungsverfahren	416
I. Zuständigkeit	416
II. Nachweis der Entstehung der Gebühren	416
III. Umfang der Überprüfung im Festsetzungsverfahren	418
IV. Rechtsbehelfe	418
V. Rückforderung der Vergütung	420
Sachregister	421